

Für die Umwelt? Aber sicher!

Es ist nun wieder wärmer, und die Zeit des Radfahrens hat begonnen. Das Auto bleibt öfter stehen, was sowohl den Gelbeutel als auch die Umwelt schont. Auch wenn ich selbst manchmal der „Autoversuchung“ nachgebe, haben wir durch einige kleine Investitionen den Fahrrad-Einsatz noch ausgeweitet: Eine Anhängerkupplung und ein (alter) Fahrradanhänger machen es uns möglich, einen Wocheneinkauf für eine vierköpfige Familie inkl. Getränkekästen mit dem Fahrrad zu erledigen. Wozu soll man auch eine Tonne Metall motorgetrieben durch die Gegend fahren, wenn das transportierte Material mit mir selbst die 200kg nicht übersteigt?

Soviel für die Umwelt, doch sicher sollte es auch sein! Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zu prüfen, ob der Drahtesel noch verkehrssicher ist: Funktioniert die Beleuchtung? Sind die Bremsen in Ordnung? Sind alle Reflektoren vorhanden? Oft nur Pfennigartikel, erhöhen sie die Sicherheit enorm. Viele können es selbst machen, beim Fahrradladen haben wir dafür aber die Gewähr der professionellen Prüfung und Instandsetzung.

Ihnen allen, liebe Leser, wünsche ich sichere Fahrt, der Umwelt zuliebe. Ihr Jörg Romanski